

JAHRESPRESSEKONFERENZ zur Spielzeit 2010/2011

26. April 2010

THEMATISCHE SCHWERPUNKTE

Drei Themen stehen im Mittelpunkt der kommenden Saison der Dresdner Philharmonie:

Brahms, der Meister: Zum Saisonauftakt leitet Chefdirigent Rafael Frühbeck de Burgos vier Konzerte mit den vier Sinfonien und vier Instrumentalkonzerten von Johannes Brahms. Vier Komponisten – die Spanier Tomás Marco, Alejandro Yagüe, Laura Vega und der Dresdner Udo Zimmermann - wurden beauftragt, sich in einer kurzen Fanfare mit einer der Sinfonien auseinander zu setzen. Das Ergebnis wird jeweils am Beginn des Konzerts uraufgeführt.

Mahler, der Lyriker: Die Musikwelt feierte in der Spielzeit 2010/11 den 100. Todestag und 150. Geburtstag von Gustav Mahler. Nachdem die Dresdner Philharmonie in den letzten Jahren alle Sinfonien aufgeführt hat, liegt der Schwerpunkt in dieser Saison auf den Orchesterliedern, die mit Sängern wie Matthias Goerne, Michael Volle und Angelika Kirchschrager hochkarätig besetzt sind.

Beethoven, der Revolutionär: In dieser Saison findet mit der 1. und 2. Sinfonie zunächst der Aufbruch in die sinfonische Welt Beethovens statt. Markus Poschner interpretiert Beethoven in „historisch informierter Aufführungspraxis“. Dieser Ansatz ist ein Novum bei der Dresdner Philharmonie, er wird die stilistische Vielfalt um einen weiteren Glanzpunkt erweitern. In dieser Saison dirigiert Poschner die Sinfonien Nr. 1 und 2, in den kommenden Spielzeiten wird der neue Zyklus der Sinfonien Ludwig van Beethovens vervollständigt.

SOLISTEN UND DIRIGENTEN

Große Namen – junge Talente

Es ist gute Tradition der Dresdner Philharmonie, internationalen Spitzen-Künstlern junge Talente gegenüberzustellen, die es ebenfalls schon zu Weltruhm gebracht haben oder auf dem besten Wege dahin sind. Etliche dieser Künstler sind zum ersten Mal in Dresden bzw. geben ihr Debüt bei der Dresdner Philharmonie, andere haben bei früheren Auftritten das Philharmonie-Publikum so begeistert, dass eine Wiedereinladung selbstverständlich war.

So werden – um nur einige zu nennen – Daniel Müller-Schott (Violoncello), Michaela Kaune (Gesang), Martin Grubinger (Perkussion), Jean Yves Thibaudet, Nelson Freire (Klavier) und, nach langer Zeit Tabea Zimmermann (Viola) wieder zu hören sein.

Zu den Künstlern, die zum ersten Mal bei der Dresdner Philharmonie zu Gast sind, gehören u. a. Lauma Skride (Klavier), Fazil Say (Klavier), Nils Mönkemeyer (Viola).

Neben Chefdirigent Rafael Frühbeck de Burgos stehen international renommierte Dirigenten wie André Previn, Ingo Metzmacher, Leonard Slatkin, Roberto Abbado, Yan Pascal Tortelier am Pult des Orchesters, und jungen Kollegen wie Petari Inkinen, Wayne Marshall, Joseph Pons, Juanjo Mena, Karl-Heinz Steffens, Hannu Lintu - und Markus Poschner, den wir als neuen Ersten Gastdirigenten verpflichtet haben.

Ehrendirigent Kurt Masur wird erneut zwei Programme dirigieren. In der Kreuzkirche und der Frauenkirche steht jeweils eine Bruckner-Sinfonie auf dem Programm.

ARTIST IN RESIDENCE

Drei Konzerttermine mit Håkan Hardenberger

Zwei Orchesterkonzerte und ein Konzert mit dem Philharmonischen Kammerorchester stehen auf dem Programm, das Håkan Hardenberger - nach dem großen Erfolg seiner diesjährigen Konzerte – als Artist in Residence vorstellen wird. Das Repertoire reicht von der Frühklassik zur Gegenwart. Siehe Konzertplan S. 19

KOMPONIST & INTERPRET

André Previn und Krzysztof Penderecki

André Previn ist neben Leonard Bernstein sicher eine der schillerndsten Persönlichkeiten, die das US-amerikanische Musikleben hervorgebracht hat. Der Pianist, Jazzmusiker, Dirigent und Komponist von Partituren für den Film wie für die Wiener Philharmoniker steht erstmals am Pult der Dresdner Philharmonie. Ein alter Bekannter des Dresdner Publikums hingegen ist Krzysztof Penderecki, dessen Lukaspassion zu den bedeutendsten geistlichen Kompositionen der 1960er Jahre gehört. Siehe Konzertplan S. 45 und S. 62

KOMPOSITIONSAUFTRÄGE, UR- UND ERSTAUFFÜHRUNGEN

Die Stadt Burgos hat zur Eröffnung Ihres neuen Konzertsaaes im Januar 2011 vier Fanfaren über eine Sinfonie von Brahms in Auftrag gegeben. Die Dresdner Philharmonie wird die Werke der drei Spanier **Tomás Marcos**, **Alejandro Yagüe**, **Laura Vega** und von **Udo Zimmermann** in Dresden uraufführen.

Gemeinsam mit dem Koninklijk Concertgebouw Orkest Amsterdam, dem Orchestre National du Capitôle de Toulouse und dem Royal Liverpool Philharmonic Orchestra hat die Dresdner Philharmonie den russischen Komponisten **Rodion Schtschedrin** mit der Komposition eines **Oboenkonzerts** beauftragt, dessen deutsche Erstaufführung die Solo-Oboistin der Dresdner Philharmonie Undine Röhner-Stolle spielen wird. Siehe Konzertplan S. 70

Uraufgeführt werden die Auszüge aus **Antonio Josés** Oper „**El Mozo de Mulas**“, die der Komponist vor seinem frühen Tod nicht mehr vollenden konnte. Alejandro Yagüe, der wie Antonio José aus Burgos stammt, hat sich der Orchestration der Werkes angenommen – und Chefdirigent Rafael Frühbeck de Burgos der ersten Aufführung. Siehe Konzertplan S. 47

Die **Dresdner Erstaufführung** eines neuen Werks von **Toshio Hosokawa** „**Sternlose Nacht**“ durch die Philharmonie ist insofern von Bedeutung, weil die Besichtigung der wieder aufgebauten Frauenkirche den aus Hiroshima stammenden Komponisten zur Komposition angeregt hat und ohne eine Aufführung in der Frauenkirche die Komposition nicht denkbar ist. Den Kompositionsauftrag erteilte das Mahler Chamber Orchestra Berlin. Siehe Konzertplan S. 88

In der Übersicht:

Sa 28.08.10	Tomás Marco	Through the Looking Brahms (UA)
Sa 04.09.10	Udo Zimmermann	Brahms-Fanfare (UA)
Sa 11.09.10	Laura Vega	Brahmsiana (UA)
Sa 18.09.10	Alejandro Yagüe	BRAHMSFARE (UA)
Sa 30.10.10	Rodion Schtschedrin	Konzert für Oboe und Orchester (DE)
Sa 06.11.10	Toshio Hosokawa	Sternlose Nacht (UA) für zwei Soprane, Chor und Orchester
Sa 18.12.10	Antonio José	Präludium und Szenen aus der Oper „El Mozo de Mulas“ (UA)

MUSIK UND FILM

Charlie Chaplins „Gold Rush“

Charlie Chaplins Einstand mit „Lichter der Großstadt“ („City Lights“) ist auf solch positive Resonanz bei unserem Publikum gestoßen, dass für 2010/11 ein zweiter Stummfilm mit der Musik von Charlie Chaplin in das Programm aufgenommen wurde. Siehe Konzertplan S. 72

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

OTTO DER OHRWURM

Die Abenteuer von Otto, dem Ohrwurm können bereits im vierten Jahr mit Spannung verfolgt werden. Die Geschichten, die Christian Schruff und Andreas Tiedemann auf die Bühne bringen, finden noch immer zunehmendes Interesse.

In dieser Spielzeit erkundet Otto Werke von Maurice Ravel, Igor Strawinsky und Hector Berlioz. Siehe Konzertplan S. 111

DAS MUSIKSPIELZIMMER

Es erschien uns eine reizvolle Aufgabe, Kinder mit Musik zu beschäftigen, während ihre Eltern unsere Matinee-Konzerte besuchen. In Kooperation mit dem Heinrich-Schütz-Konservatorium und dem Philharmonischen Kinderchor Dresden bieten wir die beliebte Art der Kinderbetreuung weiterhin an – unter neuem Namen.

Die Abonnenten der Sonntagvormittag-Konzerte erhalten übrigens sämtliche Veranstaltungen „Musikspielzimmer“ zum halben Preis dazu. Siehe Konzertplan S. 113

UND AUSSERDEM...

KÜNSTLER IM GESPRÄCH

Für die Besucher, die gerne mehr über Komponisten und ihre Musik, über Musiker und ihre Kunst und überhaupt etwas über das Musikleben erfahren möchten, setzen wir die Reihe »Künstler im Gespräch« fort. Gäste der Dresdner Philharmonie stehen Rede und Antwort – in der kommenden Saison werden es André Previn, Håkan Hardenberger, Markus Poschner, Krzysztof Penderecki und Tabea Zimmermann sein.

Für alle Abonnenten der Dresdner Philharmonie sowie für Karteninhaber der jeweiligen Konzerte ist der Eintritt zu den Künstlergesprächen frei. Siehe Konzertplan S. 41

EIN NEUER SAAL

Die Zusammenarbeit hat schon vor zwei Spielzeiten begonnen – nun soll sie weiter ausgebaut werden: Die Kooperation mit dem Deutschen Hygiene-Museum. Die Renovierung des Großen Saals wird im Sommer abgeschlossen sein, und die Dresdner Philharmonie beehrt ihre Rückkehr an den Ort ihres Wirkens in der Zeit vor dem Kulturpalast mit einem besonderen Konzert:

Ken-David Masur dirigiert die Kammerfassung von Mahlers „Lied von der Erde“. Die Orchesterfassung war eines der letzten Werke, das Kurt Masur vor dem Umzug in den Kulturpalast dort dirigiert hatte. Zukünftig werden im Großen Saal des Deutschen Hygiene-Museums klein besetzte, aber besonders feine Konzertprojekte stattfinden: Musiker der Dresdner Philharmonie spielen besondere Kompositionen, mit besonderen Gästen – oder beides. Spezielles Augenmerk gilt den Klassikern der Moderne: Werken vom Beginn des 20. Jahrhunderts, die unter anderem der Pianist und Konzertveranstalter Paul Aron zwischen 1920 und 1931 in seiner Reihe „Neue Musik Paul Aron“ nach Dresden brachte. Aber auch das Repertoire des 17. bis 19. Jahrhunderts wird dort sein neues Forum finden.

DRESDNER PHILHARMONIE IN ZAHLEN

Konzerte in Dresden 2009/10	92
Konzerte in Dresden 2010/11	95
Tournee-Konzerte 2009/10	17 (von 19 geplanten Konzerten)
Tournee-Konzerte 2010/11	42 (incl. 9 Kreuzchorkonzerte in Asien)